

Protokolleintrag vom 17.01.2007

2007/22

Postulat von Markus Knauss (Grüne) und Myriam Barzotto (SP) vom 17.1.2007:

Fussball-Europameisterschaft 2008 (EURO 2008), Verzicht auf besondere Parkplätze für ausgewählte Personengruppen

Von Markus Knauss (Grüne) und Myriam Barzotto (SP) ist am 17.1.2007 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Stadionvereinbarung und entsprechend auch das Modul 2 „Parkierung PW für spezielle Zwecke“ der Weisung 46 modifiziert werden können, mit dem Ziel, dass auch „Very Important Persons“, „kommerzielle Partner“ und „Prestigegäste“ – wie alle anderen ZuschauerInnen auch – mit dem öffentlichen Verkehr oder zu Fuss ins Stadion Letzigrund zum Besuch der Fussballspiele der Euro 08 in Zürich gelangen.

Begründung:

Der Stadtrat ist gemäss Weisung 46, „Euro 2008, Objektkredit“, bestrebt, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer der drei Fussballspiele hauptsächlich mit dem öffentlichen Verkehr anreisen. Deshalb ist auch nur eine beschränkte Anzahl Parkplätze vorgesehen. Es ist aber nicht einzusehen, dass einzelne Personengruppen von dieser Regelung ausgenommen sein sollen und dadurch zwei verschiedene Klassen von Besucherinnen und Besuchern geschaffen werden. Zürich verfügt über eines der besten Systeme des öffentlichen Verkehrs weltweit. Wir sind davon überzeugt, dass auch sogenannte „Very Important Persons“, „kommerzielle Partner“ und „Prestigegäste“ dieses System zu schätzen wissen und eine Anreise dieser Personengruppen mit dem öffentlichen Verkehr (z. B. mit dem Cobratram), neben dem Fussballspiel selber, zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht werden kann.

Der Verzicht auf Parkplätze für diese Personengruppen trägt zu einer besseren Akzeptanz durch die Bevölkerung in den direkt betroffenen Wohnquartieren bei, die durch die Fussballspiele sowieso schon stark belastet sind. Ein Verzicht auf diese Parkplätze bietet zudem zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Busse, ohne die Quartierstrassen in der Nähe des Letzigrundstadions allzustark beanspruchen zu müssen.